

Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: I. Über den Heyland (1735)

- 1 Du treuer Heyland! allerliebstes Leben!
- 2 Ich, dein Geschöpf, muß zittern und erbeben
- 3 Vor deinen schweren Leibs- und Seelen-Plagen,
- 4 Die dich geschlagen.

- 5 Ich Sünder sollte einst den Frevel büssen,
- 6 Den, wider deinen Winck und das Gewissen,
- 7 Der ersten Eltern Ungehorsam übte,
- 8 Und dich betrübte.

- 9 Ach! aber, hochverdienter Seelen-Retter!
- 10 Es trafen dich die angeflammten Wetter,
- 11 Die sich von unsern frevelhafften Thaten
- 12 Entzündet hatten.

- 13 Wir brüsteten die Sünden-volle Glieder,
- 14 Wir thürmeten das stoltze Pfau-Gefieder,
- 15 Wir lebeten in lauter eitlen Freuden,
- 16 Und ohne Leiden.

- 17 Drum musten deine theuren Glieder zittern,
- 18 Dein edler Leib vor Angst und Grauß erschüttern:
- 19 Diß must du bloß allein vor unsre Schulden,
- 20 Aus Liebe dulden.

- 21 Drum habe Danck, du edler Freund der Seelen!
- 22 Ach! nimm uns ein in deine Seiten-Höhlen;

(Textopus: I. Über den Heyland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19017>)